

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2017)

Heft: 4: Verkehrspolitik in der Sackgasse?

Vorwort: Verkehrspolitik in der Sackgasse?

Autor: Jans, Beat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verkehrspolitik in der Sackgasse?



Liebe Leserinnen und Leser

Ich habe eine gute Nachricht für Sie: Smarte, automatisierte, elektrifizierte und effiziente Fahrzeuge lassen uns in Zukunft nachhaltig mobil sein. Damit reduzieren wir Schadstoffe, Emissionen, Energieverbrauch und Platzbedarf. Ja mehr noch, wir verhindern den Verkehrskollaps. – Aber Moment, ist es wirklich so einfach? Leider nein, denn Technik alleine löst das Problem nicht. Das ruft die Politik aufs Parkett. Auch sie muss ihren Beitrag leisten, damit sich umweltfreundliche Mobilität durchsetzt.

Die Revision des CO₂-Gesetzes steht auf dem Programm. Und damit auch die Umsetzung der Energiestrategie 2050. Wir haben uns zu den Effizienz-Zielen bei Neuwagen bekannt. Aufgrund der Teilnahme der Schweiz am Pariser Klimaabkommen sind wir verpflichtet, im Verkehrsbereich den Energieverbrauch und die Emissionen stark zu reduzieren. Doch die Vorlage des Bundesrates klammert diesen wichtigen Bereich grosszügig aus. Eine dringend nötige CO₂-Abgabe auf Treibstoffe fehlt genauso wie der Flugverkehr, der zwar erfasst, aber nicht zu den nationalen Emissionen gezählt wird. So kommen wir sicher nicht aus dem Stau.

Denn der Handlungsdruck ist gross und gerade die Mobilität eine grosse Baustelle. Der Verkehr stockt und stinkt. Hinzu kommt ein prognostizierter Verkehrssowie Bevölkerungszuwachs. Wir legen zwar lange Distanzen zurück, kommen aber eigentlich nicht vorwärts. Das heisst, wir müssen beim Verkehr etwas ändern.

Doch Mobilität umfasst nicht nur den Verkehr mit seinen bekannten Problemen wie Stau, Unfällen, Schadstoffen, Raumbedarf etc. Mobilität ist ein Grundrecht für alle. Jede und jeder soll mobil sein können: arbeiten, einkaufen, zur Schule gehen oder Freizeitvergnügen nachgehen.

Was sind mögliche Lösungsansätze? Die Verkehrsleistung muss massiv reduziert werden, die verbleibende Mobilität muss zukünftig erneuerbar und möglichst effizient sein. Einfach wird das nicht, besonders wenn es um Kostenwahrheit und Verhaltensänderungen geht. Denn es sind vielschichtige Herausforderungen. Es geht neben Antriebstechnologien, Treibstoffen und Verkehrsmitteln eben auch um Wege, Raumplanung, Stadt- und Landentwicklung, Feinstaub, um Fahrverbote oder Preise.

In diesem «Energie & Umwelt» möchten wir uns vertieft mit Mobilität auseinander setzen und so einen Einstieg in die Vielschichtigkeit dieses Themas präsentieren. Aufgabe soll es sein, politische Lösungen für alle zu finden. Denn das Ziel lautet, Mobilität für alle zu gewährleisten, gleichwohl eine nachhaltige, erneuerbare, fossilfreie, effiziente und suffiziente Mobilität.

Eine spannende und aufschlussreiche Lektüre wünscht

Beat Jans

SES-Stiftungsratspräsident und Nationalrat